

Am 6.08.2019 fand im Vereinsheim des KG Vereins Linden ein informelles Treffen des Vorstandes des KG Vereins und des Ortsbürgermeisters statt.

Einige Themen wurden mit der Bitte sie an die Stadt weiterzuleiten, angesprochen.

1. Beim diesjährigen Gartenfest am 6.6.2019 wurde gegen ca. 23:00 Uhr durch die Polizei beim Vorsitzenden des KG Vereins angerufen und die Beschwerde der Bewohner des Baugebietes „Über dem Okertal“ weitergeleitet, dass die Musik zu laut sei und die Lautstärke erheblich reduziert werden solle. Kann es sein das gerade ehrenamtlich geführte Vereine die schon am vorhandenen Platze seit Jahrzehnten das Gartenfest feiern, derart eingeschränkt werden?
2. Auf dem Weg (interne Bezeichnung Finkenpfad) parallel zur Okertalsiedlung wird der Zaun, der durch den KG Verein errichtet wurde durch Bäume mit einem erblichen Stammdurchmesser zerstört. Auch der Überhang dieser Gewächse bereitet jedes Jahr wieder erhebliche Probleme. Diese Bäume stehen auf dem Hang hinter den Häusern „An der Meesche“. Wer ist der Eigentümer oder Pächter dieses Geländes und wer ist für den Rückschnitt bzw. die Fällung der betreffenden Bäume zuständig?
3. Die Hauptwege der Kleingartenanlage sollten instandgesetzt werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist nichts geschehen. Um die Benutzer auf Gefahrenstellen aufmerksam zu machen wurden vom Vorstand Schilder aufgestellt, mit dem Hinweis auf Gehwegschäden aufgestellt. Dies kann aber keine Lösung des Problems sein.
4. Die Gärten mit den Nummern 2 und 3 (An der Straße Zur Oker, Ecke Neindorfer Str.) sind nicht verpachtet. Der KG Verein kann diese Gärten nicht neu verpachte, da sie bei Regenfällen bis zu 30 cm überflutet werden und auch die darauf befindlichen Lauben voll Wasser laufen. Vielleicht könnte die Stadtverwaltung dort ein Regenrückhaltebecken bauen umso auch die angrenzenden Gärten vor auftretendem Hochwasser zu schützen.
5. Die Hauptwege sollten eine Wegbeleuchtung bekommen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Wunsch geäußert die Kleingärten mit Strom zu versorgen. Die minimale Lösung wären Elektrosäulen die in der KG Anlage verteilt sind und einen Zugang zu einem Elektroanschluss ermöglichen. Zu Eigenleistungen sind die Mitglieder bereit.
6. Der Hauptweg vom Baugebiet „Über dem Okertal“ zum Vereinsheim wird von Radfahrern, auch bedingt durch das starke Gefälle mit hoher Geschwindigkeit befahren. Gerade bei Veranstaltungen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen gerade auch mit kleinen Kindern. Hier wäre eine baulich bedingte Reduzierung der Geschwindigkeit dringend erforderlich. Eventuell könnten Schwellen eingebaut werden